



Phlebologie an der KÖ

Denn gesunde Beine sind einfach schön.



Lange war das Thema Durchblutungsstörungen in der Medizin von geringer Bedeutung. Vor allem der Bereich Krampfadern wurde von einigen Fachrichtungen leider nur nebensächlich behandelt. Seit 1995 ist die Venenheilkunde jedoch als eigene Teilgebietsbezeichnung - die Phlebologie - anerkannt.

Als Phlebologin befasse ich mich seit über 20 Jahren mit der Diagnostik und Therapie von Durchblutungsstörungen und bin Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie.

Mit dieser Broschüre möchte ich Ihnen die wichtigsten Schritte zu gesunden Beinen erläutern. Wir bieten in unserer Praxis an der Kö nur moderne Diagnostik und Therapie. Das ist - gekoppelt mit meiner langjährigen Erfahrung - eine Grundvoraussetzung für Ihre Gesundheit. Deshalb können Sie sicher sein: Bei uns sind Ihre Beine in guten Händen.

Ihre

Sabine Peveling

Dr. med. Sabine Peveling-Oberhag

Die Neigung zu Krampfadern ist erblich bedingt und verstärkt sich durch langes Stehen, ständiges Sitzen, Übergewicht und die Einnahme von weiblichen Hormonen.

Krampfadern können unterschiedliche Ausprägungen haben – im günstigsten Fall zeigen sie sich als unschöne Hautvarizen – auch Besenreiser genannt. Schmerzvolle und mitunter sogar lebensgefährliche Folgen können dagegen durch Thrombosen ausgelöst werden.

Mittels moderner Funktions- und Ultraschalluntersuchungen beurteilen wir zunächst die Funktion der Venenklappen und die Durchgängigkeit des tiefen Venensystems. Zusätzlich untersuchen wir, ob die arterielle Durchblutung gesund ist.

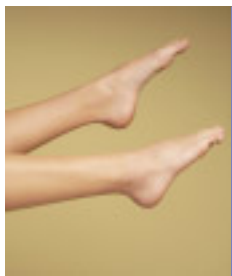
Unser Ziel ist es, Ihnen eine schonende Therapie zu bieten: ohne Schnitt, Narben und Narkose. Dennoch gibt es auch bei Venenleiden Krankheitsbilder, die einen stationären Eingriff erfordern. Wir empfehlen Ihnen in einem solchen Fall gerne den passenden Spezialisten. Durch unsere gezielte Vorbereitung wird der stationäre Aufenthalt jedoch so kurz wie möglich gehalten, eventuell kann die Behandlung sogar ambulant durchgeführt werden.



Ein freundlicher Empfang



Behandlungsräume rechts



Schöne Beine



Behandlungsräume links



Eine häufige Ausprägung des Krampfaderleidens oder allgemeiner venöser Durchblutungsstörungen ist die Venenthrombose. Die Symptome können sehr unterschiedlich sein. Zunächst kann sie sich anfühlen wie ein Muskelkater. Später führt sie zu starken Schwellungen und Schmerzen. Bei einer Thrombose handelt es sich um ein Blutgerinnsel in einer tiefen Vene, meist bedingt durch Immobilisierung der Extremität.

Bettlägerigkeit sowie schwere Begleiterkrankungen können ebenfalls Thrombosen auslösen. Lange Flugreisen können die sogenannte Reisetrombose verursachen.

In jedem Fall ist es wichtig, eine Thrombose so früh wie möglich zu erkennen. Hierzu führen wir eine spezielle Ultraschalluntersuchung durch. In den meisten Fällen können wir die Thrombose ohne Krankenhausaufenthalt durch Spritzen von Heparin und anschließender Kompression therapieren.

Ganz wichtig ist auch die spezielle Thrombose-Prophylaxe, die wir unseren Patienten z. B. vor Langstreckenflügen anbieten.

Neben den Symptomen, die durch Venenerkrankungen hervorgerufen werden, können Schmerzen in den Beinen – z. B. bei längerem Laufen – auch durch Durchblutungsstörungen der Arterien hervorgerufen werden. Wir diagnostizieren dies präzise und ermitteln das Stadium, in dem sich die Krankheit befindet.



Medizinische Gerätschaften



Durchblutungsmessung

Sollte es erforderlich sein, so vermitteln wir Sie zu einem weiterbehandelnden Kollegen, der je nach Befund mittels einer Katheterbehandlung verengte Gefäßareale aufweitet. Wir bereiten Sie auf diesen Eingriff vor und übernehmen gerne auch die Nachbehandlung.

Da arterielle Durchblutungsstörungen der Beine oft mit Durchblutungsstörungen der Halsgefäße einhergehen, sollte dies unbedingt untersucht und das Risiko eines Schlaganfalls eingeschätzt bzw. ausgeschlossen werden. Wir führen diese Untersuchung mit speziellen Ultraschallgeräten durch und helfen Ihnen so, diesem gefährlichen Erkrankungsbild vorbeugen zu können.



Die Entstauung

Werden Venenerkrankungen oder Krampfadern lange Zeit nicht behandelt, kommt es zu Beschwerden. Im Knöchelbereich bilden sich zum Beispiel Gefäßverengungen, die Haut verdickt sich und beginnt zu jucken. Im schlimmsten Fall ergeben sich große Komplikationen und es entsteht ein Unterschenkelgeschwür, auch „offenes Bein“ genannt.

Als Patient/-in in unserer Praxis können Sie sicher sein, dass es hierzu nicht kommt. Wir ersparen Ihnen diese Ausprägung des Krampfaderleidens mit regelmäßiger diagnostischer Beobachtung und entsprechender Therapie.

Leiden Sie jedoch – begründet durch fehlende Vorsorgeuntersuchungen – bereits an einem „offenen Bein“, so sind besondere und schonende Behandlungsmethoden gefragt.

Eine Kombination aus intensiver physikalischer Entstauungstherapie sowie lokaler Wundbehandlung – verbunden mit einer Verödung – kann das Geschwür in den meisten Fällen wieder schließen. Danach können wir durch konsequente Weiterbehandlung ein erneutes Auftreten verhindern.

Mit Hilfe der Sklerotherapie ermöglichen wir eine Behandlung des Venenleidens ohne größere Eingriffe. Diese Verödungsbehandlung wird am liegenden Patienten nahezu schmerzfrei durchgeführt.



Die Lupenbrille

Je nach Größe der Krampfadem werden unterschiedliche Konzentrationen eines gut verträglichen Verödungsmittels appliziert. Das Prinzip der Verödung ist es, eine künstliche, kurzfristige, gut gesteuerte Venenentzündung zum Aufrauen der Venenwände herbeizuführen, um diese dann durch Kompression miteinander verkleben zu lassen. Hierdurch können sie nicht mehr von Blut durchflossen werden und sind somit auch nicht mehr sichtbar.

Durch eine Funktions- und Ultraschall-diagnostik, die vor der Behandlung durchgeführt wird, werden diejenigen krankhaft erweiterten Venen ermittelt, die für eine Verödung geeignet sind.



Die Kompressionstherapie

Besonders effektiv ist das Verödungsmittel in aufgeschäumter Form. Durch eine Vergrößerung der Oberfläche wird eine gezielte Behandlung ermöglicht, die schonend und schmerzfrei dafür sorgt, dass einige der in der Vergangenheit üblichen operativen Eingriffe vermieden werden können.

Grundlage jeder Behandlung ist jedoch eine intensive Beratung und Untersuchung, um einen individuellen Behandlungsplan erstellen zu können.



Das Ultraschallgerät

In der Schwangerschaft sollten Sie frühzeitig untersuchen lassen, ob zum Schutz vor Thrombose und Ödemen sowie gegen Ausbildung von Krampfadem ein konsequentes Tragen von Kompressionsstrümpfen erforderlich ist.

Falls es in der letzten Phase der Schwangerschaft dann doch zu heftigen Schwellungen kommt, ist auch eine schonende intermittierende Kompressionstherapie ratsam und sinnvoll.

Aber auch beim Thema Besenreiser können wir werdende Mütter wirklich beruhigen. Obwohl Besenreiser in der Schwangerschaft trotz konsequenten Tragens von Kompressionsstrümpfen auftreten können, können wir sie nach der Entbindung und am Ende der Stillzeit in unserer Praxis hervorragend und problemlos entfernen.

Auch wenn unsere gründliche Untersuchung keine gravierenden Durchblutungsstörungen Ihrer Venen ergeben hat, so können dennoch sichtbare Besenreiser ein kosmetisch störendes Problem für Sie darstellen.



Hier können wir mit der hautschonenden, sehr effektiven Mikro-Sklerotherapie sehr gute Ergebnisse erzielen. In vielen Fällen kann sogar auf eine Kompression nach der Besenreiserverödung verzichtet werden, so dass Sie nur in den behandelten Arealen mit Pflastern versorgt werden müssen.

Ihre Beine sind schon nach einigen Sitzungen in unserer Praxis – individuell abhängig von der Anzahl und der Ausprägung der Besenreiserbildung – wieder schön und ansehnlich zu präsentieren.



Auch wenn Sie Ihren Beinen nur ganz einfach etwas Gutes tun oder Schwellungen und Schmerzen vorbeugen möchten, bieten wir Ihnen individuell maßgeschneiderte Hilfe.

Eine vielseitige physikalische Entstauungstherapie zum Beispiel schenkt Ihren Beinen gleich nach der ersten Behandlung das völlig befreiende Gefühl guter Durchblutung der Venen.

Ihre Beine und Sie selbst werden sich danach wieder so richtig wohlfühlen.



Blumenstraße 11-15
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211-359426, 0211-8282777
www.venenheilkunde-koe.de